

# Labortisch als Altar

„Der Laboratoriumstisch des Chemikers, des physikalisch-chemisch Arbeitenden, des klinisch Arbeitenden, muß in der menschlichen Empfindung die Gestalt eines Altares annehmen. Arbeit an der Menschheit - und im Grunde genommen ist alle Arbeit Arbeit an der Menschheit, auch die rein technische Arbeit — muß werden können ein Gottesdienst.“ ([GA 343a, S129f](#))

“The laboratory table of the chemist, of the physico-chemical worker, of the clinical worker, must take on the form of an altar in the human sensibility. Work on humanity - and basically all work is work on humanity, even purely technical work - must be able to become a service of God.”



PDF mit PDF-Reader öffnen (nicht im Browser)  
Doppelclick hier: Audio startet

# Forschungsmethoden

Statistik

Zusammenhänge sichern

Analytische Erkenntnis

Reduktionismus => Kausalität

Goetheanismus

Phänomene sprechen ihren Zusammenhang aus  
Forschungsmethode wird von den Phänomenen bestimmt  
(Urphänomen, Urpflanze, Typus)

(geschichtliche)  
Symptomatologie

Ereignisse verweisen auf Hintergründe

Symbolisieren ([GA 322, 3.10.20](#))

Geistesforschung

(Imagination)  
Inspiration  
Intuition

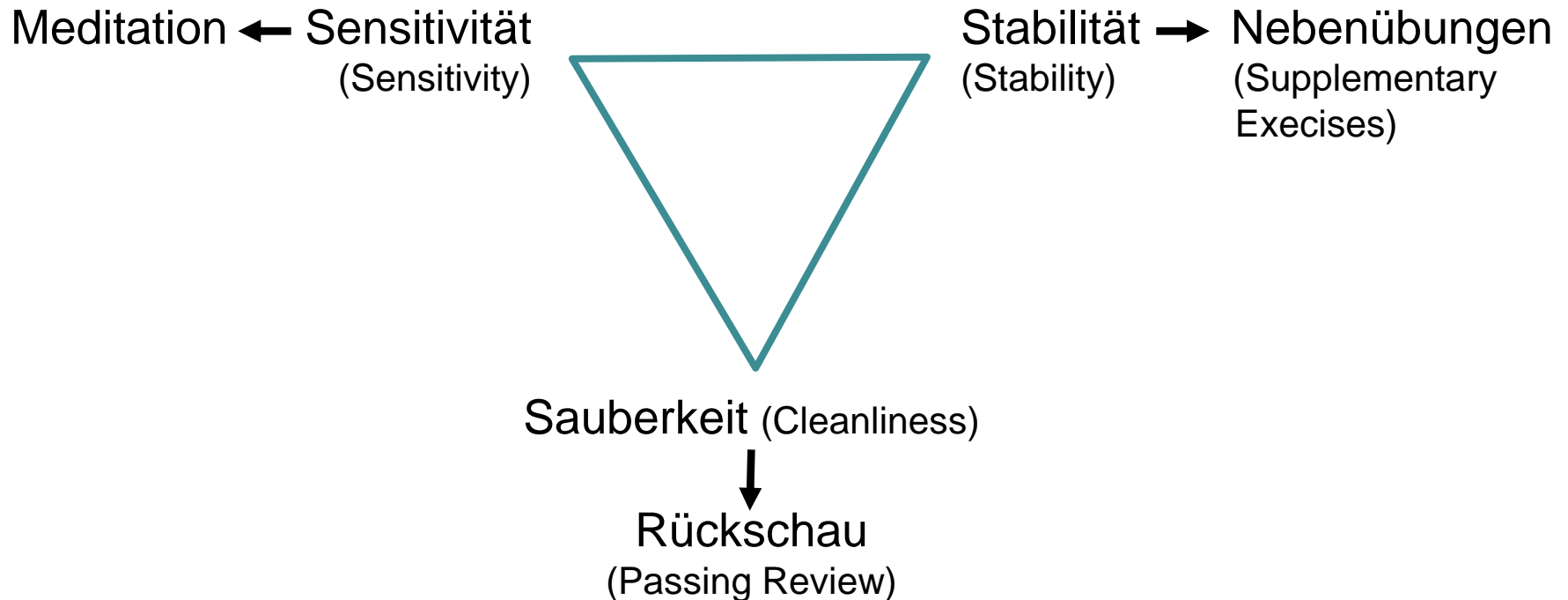
Distanz



Innigkeit



# Komponenten innerer Schulung (Components of the Path of Inner Knowledge)



## Nebenübungen

Konzentration	Konzentration (5 min) auf einen langweiligen Gegenstand
Willensübung	Jeden Tag um die gleiche Zeit eine unbedeutende Handlung
Gelassenheit	gegenüber Lust und Leid
Positivität	Blick auf das Entwicklungsfähige
Unbefangenheit	Keine Vorurteile
Harmonie der Übungen	alle 5 Übungen im Gleichgewicht üben



# Rückschau

Rückblick auf den vergangenen Tag mit dem  
Blick eines Zuschauers

Zusatz:

Rückwärts vorstellen wie in einem rückwärts laufenden Film



# Meditation

Randbemerkung: Skalieren von Begriffen

Erkenntnis-Stufen durch Stärkung der  
Seelenglieder *Denken, Fühlen* und *Wollen*

Imagination	Verbildlichung (Denken)
Inspiration	Wissen durch Lesen (Fühlen)
Intuition	Identifikation (Wollen)



# Meditation

## Wo Sinneswissen endet, ....

Wo Sinneswissen endet,  
Da stehet erst die Pforte  
Die Lebenswirklichkeiten  
Dem Seelensein eröffnet.  
Den Schlüssel schafft die Seele,  
Wenn sie in sich erstarkt  
Im Kampf, den Weltenmächte  
Auf ihrem eigenen Grunde führen,  
Wenn sie durch sich vertreibt  
Den Schlaf, der Wissenskräfte  
An ihren Sinnesgrenzen  
Mit Geistesnacht umhüllet.

Rudolf Steiner,  
Wien, 6. Mai 1915, GA 272

Where sense's cognition comes to an end,  
The gateway is revealed,  
Where the truths of life  
Appear in the soul's reality.  
The soul creates the key  
When it empowers itself  
In the struggle, worldly forces  
Fight out on their own ground  
Within man's own abilities.  
When it is able to dispell on its own  
The sleep that knowledge forces  
Enveil it in spirit-darkness  
On the verge of the sensual world.

